

Potsdam, 28.06.2017

## Pressemitteilung

Terminhinweis – Einladung zur Berichterstattung

### „Ein Augenblick Leichtigkeit“ – Kralinski eröffnet in der Staatskanzlei Fotoschau über die Potsdamer Klinikclowns

Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: [www.brandenburg.de](http://www.brandenburg.de)

presseamt@stk.brandenburg.de

Schwerkranke Menschen ein wenig Hoffnung geben, in vermeintlicher Ausweglosigkeit ein Lächeln zustande bringen – dieser schweren Aufgabe haben sich die Potsdamer Klinikclowns verschrieben. Der Fotograf Sebastian Höhn hat die Potsdamer Truppe mehr als ein Jahr lang begleitet. Am Freitag, 30. Juni, eröffnet Staatssekretär Thomas Kralinski die Fotoausstellung „Ein Augenblick Leichtigkeit“ im Foyer der Staatskanzlei. Bei der Vernissage werden die drei Clowns Nono, Frollein Cloudine und Tute Caruso heiter durch das Programm führen.

Der Chef der Staatskanzlei, Thomas Kralinski: „Ich habe große Hochachtung vor der Arbeit der Clowns. Deshalb freue ich mich, dass wir diese Ausstellung in die Staatskanzlei zeigen können. Damit wollen wir den Klinikclowns auch unsere **Wertschätzung** ausdrücken. Ich danke Sebastian Höhn dafür, dass er die wertvolle Arbeit der Clowns so beeindruckend festgehalten hat. Es sind berührende Bilder, in denen sich Tragik, Freude und Glück wundersam verbinden.“

Bei der Vernissage werden Vertreterinnen und Vertreter mehrerer klinischen und pflegerischen Einrichtungen über ihre Erfahrungen mit der Arbeit der Klinikclowns berichten. Die Ausstellung ist **bis zum 30. September** montags bis freitags von 9.00 bis 18.00 Uhr in der Staatskanzlei Brandenburg, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam zu sehen.

Medienvertreter sind herzlich zur Berichterstattung von der Eröffnung eingeladen. **Hinweis: Bilder von der Veranstaltung sind am Freitagabend auf Brandenburg.de kostenlos unter Nennung der Quelle herunterzuladen.**

Wann: 30. Juni 2017, 16.00 Uhr

Wo: oberes Foyer Staatskanzlei Brandenburg